

Kulturanleitung

Mitragyna Speciosa

Hier erhaltet Ihr eine kurze Pflegeanleitung für die Kratompflanze (Mitragyna Speciosa), sowie eine Anleitung zur Kultivierung von eigenen Kratomstecklingen.
Ihr könnt Kratom Mutterpflanzen auch hier in unserem Onlineshop kaufen.
Unsere Kratompflanzen sind in sehr guter Verfassung (gut durchwurzelt, dicker Stamm) und ohne chemische Stoffe gezogen worden.

Kratom ist eine Pflanze welche in sehr feuchten Gebieten beheimatet ist, daher ist es sehr wichtig die Pflanze (insbesondere Stecklinge) in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit zu kultivieren.
Sehr wichtig ist die Temperatur, sie sollte generell über 20 Grad liegen.
Die Pflanze sollte idealerweise in einem Gewächshaus gezogen werden.
Die Steckling können ohne ein Gewächshaus überhaupt nicht gedeihen.
Kratompflanzen sollten auf keinen Fall in der direkten Sonne stehen,
sondern an einem sehr hellen Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung.

Leider ist es im Winter bei der trockenen Heizungsluft sehr schwierig die Kratompflanzen vital zu halten.
Ein weiteres Problem im Winter ist die geringe Lichtintensität.
Die Pflanze wird daher in den meisten Fällen die Blätter abwerfen
und ein eher trauriges Bild abgeben.
Daher sollte man mit einer Pflanzenlampe nachhelfen. Hier ist es wichtig, dass man eine Lampe mit einem für Pflanzen geeignetem Lichtspektrum wählt. Wir empfehlen die Maxgrow ESL mit 180 Watt Leistung, da diese Lampe optimal auf das Lichtspektum von Pflanzen abgestimmt ist und nebenbei wenig Wärme absondert, da
Die elektrische Energie zu einem sehr hohen Teil in Licht umgewandelt wird.
Desweiteren sollten die Pflanzen jeden Tag mit einem Wassersprüher benetzt werden oder sogar in einem Gewächshaus gezogen werden.

Vegetative Stecklingsvermehrung von Kratom

Die Vermehrung von Mitragyna Speciosa ist relativ schwierig, es sollten hier bestimmte Regeln eingehalten werden.
Es ist sehr wichtig ein Gewächshaus für die Stecklinge zu benutzen, da diese noch kein Wurzelsystem zur Wasser, sowie Nährstoffaufnahme haben.
Es sollte öfters mit Wasser gesprüht werden, jedoch nicht direkt auf die Stecklinge, sondern auf den Deckel des Gewächshauses.
Zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit wird ein Geschirrhandtuch mit Wasser getränkt und auf dem Boden des Gewächshauses ausgebreitet.
Als Steckling eignen sich starke Triebe, welche etwa 10 - 15 cm lang sein sollten und zwei große, sowie zwei kleine Blätter haben sollten.
Das Pflanzenmaterial wird mit einer Rasierklinge (keine Schere) von der Mutterpflanze abgetrennt und so schnell wie möglich in ein Substrat aus Aussaaterde gesteckt.
Die Aussaaterde sollte hierbei relativ feucht sein und vorher mit Löchern versehen werden.

Es wird nun etwa zwei bis vier Wochen dauern bis Wurzeln aus den kleinen Töpfen herauswachsen werden.
Wichtig ist hier die Temperatur, welche konstant bei 30 Grad liegen sollte, sowie die Luftfeuchtigkeit.
Es sollte täglich die Abdeckung für ein paar Minuten abgehoben werden um mögliche Schimmelbildung zu vermeiden.
Auf den unteren Bildern sieht man die Mutterpflanze, sowie die einzelnen Phasen der Kultivierung.
Falls Sie weitere Fragen zur Pflanzenzucht von Mitragyna Speciosa haben schreiben
Sie uns über unser Kontaktformular.



Im oberen und unteren Bild sieht man eine starke Kratom Mutterpflanze die durch Beschneidung sehr buschig gewachsen ist.
Hier handelt es sich um die Rifat Kratomsorte, welche normalerweise weniger buschig wächst. Falls man seine Kratomzucht mit der Thai Red Vein Sorte beginnen möchte, sollte man beachten das diese eher langsam wächst und auch etwas schwieriger zu halten ist.
Die Mutterpflanze wurde konstant unter einer Pflanzenlampe gezogen. Es wurde hier die Maxgrow Energiesparpflanzenlampe benutzt.





Im oberen und unteren Bild sieht man die gesunden Stecklinge, hier in dieser Phase sind die Pflanzen bewurzelt, so das es jetzt möglich ist die Haube des Gewächshauses gelegentlich abzunehmen und die Kratomstecklinge an eine niedrigere Luftfeuchtigkeit zu gewöhnen.
Im unteren Bild sieht man wie sich ein Kondensationsgleichgewicht aufgebaut hat und eine hohe Luftfeuchtigkeit gegeben ist.







Hier sieht man den fertigen Steckling unter einer Natriumhochdruckdampflampe mit einem Spektrumsbereich von etwa 790 nm (rot).
Falls NDL zum Einsatz kommen sollte man auf jeden Fall beachten das ein ausreichender Abstand zu den Kratompflanzen besteht,
da sonst das Zellgewebe der Pflanzen durch Hitze und überhöhter Energieeinstrahlung zerstört wird.
Wir empfehlen für den Wachstum der Pflanze eine Pflanzenlampen mit einem Lichtspekrum von 420 nm (blau).







Ethnoherbarius Kräuter Onlineshop
Konrad-Adenauer-Ring 109
69214 Eppelheim
Tel: 06221/7195994
www.ethnoherbarius.de